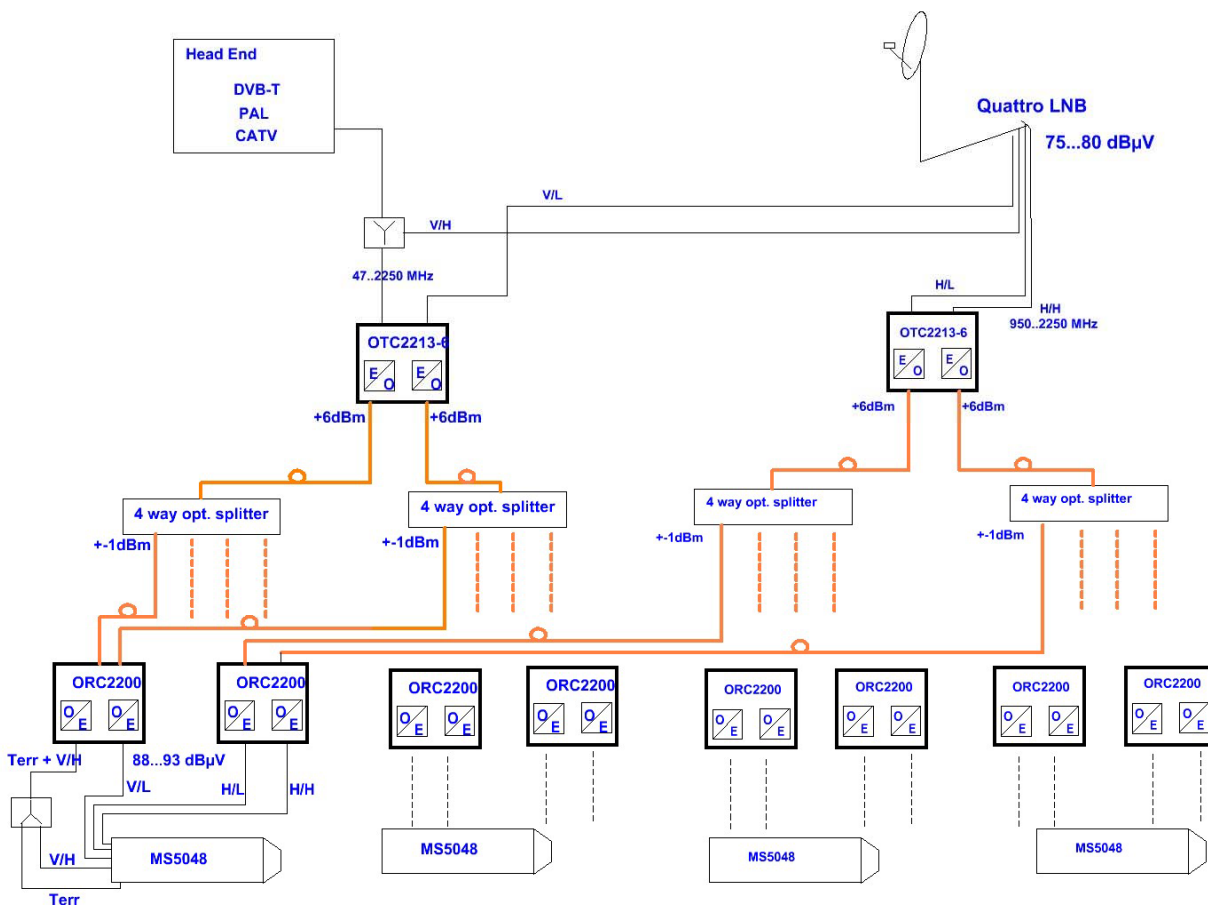


**OptoLink 2000**

**Optisches Super-Breitband-Übertragungssystem für SAT und BK**

Der direkte Satellitenempfang mit nahezu unerschöpflicher Programmvielfalt zu verhältnismäßig niedrigen Betriebskosten ist für viele Wohnbaugesellschaften zunehmend eine attraktive Alternative zur TV-Rundfunkverteilung mit eigener Kopfstelle oder nur über den BK-Anschluss – sofern dieser überhaupt vorhanden ist. Um auch große Anlagen z.B. in Hochhauskomplexen oder in städtischen Ballungsbereichen wirtschaftlich zu betreiben, aber gleichzeitig die berüchtigten Schüsselwälder zu vermeiden, bietet die Glasfaserübertragungstechnik nun völlig neue Möglichkeiten.



DELTA Electronics mit Sitz in Bodman am Bodensee hat hierfür jetzt das optische Super-Breitband-Übertragungs-System OptoLink 2000 entwickelt. Dieses System überträgt auf Monomode-Glasfasern das gesamte BK- und SAT-ZF- Spektrum von 47 MHz bis 2.250 MHz. Die Übertragung erfolgt vollkommen transparent, d.h. ohne Umsetzungen oder Konvertierung der Modulationsart. Für Punkt zu Punktverbindungen stellt das System bei digitaler SAT-Übertragung (QPSK) ein optisches Budget von mehr als 15 dB bereit. Damit können sowohl weit ausdehnte Verteilanlagen als auch Anlagen mit hohem Verteil-Faktor (Splitting) aufgebaut werden. Die vier SAT-ZF-Ebenen einer Satellitenempfangsposition werden sozusagen mittels eines optischen Backbone-Netztes vom LNB des zentralen Satellitenempfangsspiegels über größere Distanzen zu den einzelnen Multischaltern übertragen. Zusätzlich können BK-Signale oder DVB-T eingespeist werden (siehe Abb.1).



Kernkomponenten des Systems sind die modularen optisch–elektrischen Wandler (Abb.2). Der optische Sender OTC 2113-6 arbeitet mit einer optischen Sendleistung von 6 dBm auf der Wellenlänge 1310nm. Der OTC 2213-6 verfügt über zwei solche unabhängigen Sendemodule. Gegenstücke sind die optischen Receiver ORC 2100 und ORC 2200. Die mittels digitaler Steuerungselemente und 8-Segment-LED-Anzeige sehr einfach einzustellenden Geräte sind so ausgelegt, dass der Sender unmittelbar vom LNB gespeist werden kann und der optische Empfänger dann direkt die angeschlossenen Multischalter treiben kann. Damit werden SAT-ZF-Verteilanlagen möglich, die in ihren Ausdehnungen in reiner Koax-Technik bisher undenkbar waren.

## Presseinformation zur ANGA 2009

---

**Die DCT-Delta GmbH** mit Sitz in Bodman am Bodensee ist Partner des deutschen Fachgroßhandels und zugelassener Ausrüster z.B. für Kabel-BW, KDG und Unitymedia. Mit über 500 Produkten von der Antennensteckdose bis hin zu kompletten Installationen bietet DELTA eine breite Palette von hochwertigen Komponenten und Systemen zum Empfangen und Verteilen von Rundfunk- und Multimedia-Diensten. Dabei sind Innovation, Fachkompetenz sowie Made in Germany nicht nur Programm des Unternehmens.

DCT DELTA GmbH  
Bodanrückstrasse 1  
D-78351 Bodman  
[www.dct-delta.de](http://www.dct-delta.de)

**Pressekontakt:**

Stefan WERNER  
Tel.: +49 (0) 7773 / 936372  
Fax: +49 (0) 7773 / 920014  
Mobil +49 175 26 84 860  
[s.werner@dct-delta.de](mailto:s.werner@dct-delta.de)

**Bildmaterial:**

- Abb.1: Verteilanlagenbeispiel für vier SAT-ZF-Ebenen und BK
- Abb.2: Optischer Doppel-Sender OTC 2213-6 bzw. Doppel-Empfänger ORC 2200 im Druckgussgehäuse